



Positionspapier zum Erhalt und Sanierung des Gautinger Sommerbades 17.10.2023

Hintergrund:

Als Förderverein setzen wir uns finanziell und politisch für den Erhalt und die Attraktivität des Gautinger Sommerbades ein. Angesichts der Schließung von Schwimmbädern in unserer unmittelbaren Umgebung (bspw. Karlsfeld und Kirchseeon), ist dieses Engagement nicht zu unterschätzen. Auch die Zukunft des Gautinger Schwimmbades, ja sogar die Sicherung der nächsten Saison, ist unsicher und keinesfalls garantiert. Dies hat sich nicht zuletzt in der Sitzung des Gemeinderates am 28.9.2023, in der es um die Themen Erhalt, Sanierung und Kostenaufstellung des Sommerbades ging und in unserem persönlichen Gespräch zwischen Fördervereinsvorstand und Bürgermeisterin am 12.10.2023 gezeigt.

Deshalb setzen wir uns aktuell intensiv für die **Teilnahme am Sanierungsprogramm der Bayerischen Staatsregierung** und eine weitere **Attraktivitätssteigerung des Bades** ein, um das **Bad zu erhalten** und die Besucherzahlen und damit die Einnahmen zu erhöhen.

Außerdem arbeiten wir weiterhin am Thema **Mitglieder-Gewinnung**. Denn: Je mehr Mitglieder der Förderverein hat, desto wirkungsvoller kann er sich für den Erhalt des Bades einsetzen.

Hintergrundinformation zum Gespräch mit Frau Dr. Kössinger und der Gemeinderatssitzung:

In dem Gespräch hat die Bürgermeisterin u.a. zugesichert, dass ein Förderantrag gestellt wird, weil es „**unser Ziel ist das Bad zu erhalten**“. Eine grundlegende Sanierung mit einem Eigenanteil der Gemeinde von mehr als 4 Millionen Euro sieht die Bürgermeisterin kritisch. Final entscheiden müsse dies der Gemeinderat. Die Haushaltslage lasse es aber kaum zu, Fördermittel in hohem Umfang in Anspruch zu nehmen, weil haushaltsrechtlich die komplette Investitionssumme erst einmal in einen Haushalt einzubringen sei, der wiederum damit nicht genehmigungsfähig wäre. Förderprogramme seien so ein Instrument, das nur Gemeinden ohne Geldsorgen überhaupt in vollem Umfang nutzen könnten. Inwiefern und in welchem Umfang das Förderprogramm in Anspruch genommen werden kann, wird aktuell mit den zuständigen Behörden geklärt.

Förderverein Sommerbad Gauting e.V.

Vorsitzender: Sebastian Worm-Paradiak, Margaretenstr. 5, 82131 Gauting

www.foerdereverein-sommerbadgauting.de



Die Gemeindeverwaltung hat in der Sitzung des Gemeinderates am 28.09. die erfreulicherweise erneut gestiegenen Besucherzahlen und die intensive Nutzung durch Vereine und Einrichtungen betont. Dies und die hohe Zahl von fast 1.000 Kindern, die Schwimmkurse im Gautinger Sommerbad belegt haben, zeigt die **enorme Bedeutung und Attraktivität des Freibades** für die Gemeinde und die ganze Region.

Es wurde außerdem der akute Sanierungsbedarf des Umkleidegebäudes erörtert und die hohen Kosten von rund 0,5 Mio. EUR für die Eröffnung des Bades in der nächsten Saison herausgestellt. Die Kosten für die nächste Saison setzen sich u.a. aus Kosten für ein neues Kassensystem, neue Filteranlagen, Investitionen in Technik und die Sanierung des undichten Flachdachs des Umkleidegebäudes zusammen. Es geht also nicht nur um Kosten für eine Saison. Die Gemeindeverwaltung hat in dem Vortrag betont, dass **für den gesicherten langfristigen Weiterbetrieb umfangreiche Sanierungen unumgänglich** sind.

Ein externer Energiegutachter hat danach die energetische Sanierung des Umkleidegebäudes und Energieeinsparpotenziale aufgezeigt. Dieser Vorschlag sieht im wesentlichen die **Umwandlung des Gebäudes zu einer „Kaltumkleide“** durch Öffnung der Glasfassade und den **Wegfall des Warmbeckens** vor, damit an dieser Stelle weitere Kosten für die Wärmerzeugung gespart werden könnten.

Der Vortrag zur Sanierung des Sommerbades wurde durch das gleiche Büro gehalten, das bereits 2017 verschiedene Sanierungsvarianten erarbeitet hat. Die Kostenaufstellung von 2017 wurde um die mittlerweile gestiegenen Baukosten aktualisiert. Unter Berücksichtigung sämtlicher Förderungen wurde davon ausgegangen, dass in Summe 70% der Investitionen durch Förderprogramme gedeckt seien. Dies bedeutet in Zahlen, dass die Gemeinde Gauting für die veranschlagte Gesamtsumme einer *kompletten Sanierung* in Höhe von ca. 12 Millionen EUR einen Eigenanteil von ca. 4 Millionen EUR benötigen würde.



Die Position des Fördervereins zu Sanierung & Förderprogramm

- **Grundlegende Sanierung:** Der Förderverein spricht sich für eine grundlegende Sanierung des Sommerbades aus. Aus Sicht des Vorstands des Fördervereins ist dies der zuverlässigste Weg, um den langfristigen Erhalt des Sommerbades zu sichern.
Ist diese grundlegende Sanierung finanziell nicht möglich, sind gut geplante und aufeinander abgestimmte einzelne Sanierungsschritte, wie die Sanierung der Umkleiden oder auch eine Umwandlung des 50m-Beckens in ein wartungsärmeres Edelstahlbecken, umso wichtiger. Bei allen Überlegungen gilt es zu bedenken, dass eine komplette Sanierung, aber auch jede einzelne Sanierungsmaßnahme mittelfristig zu *weniger Erhaltungsaufwand* führt und den Haushalt der Gemeinde damit langfristig entlastet.
- **Teilnahme am Förderprogramm:** Wir begrüßen ausdrücklich und setzen uns dafür ein, dass die Gemeinde das aktuelle Förderprogramm in Anspruch nehmen will und aktuell Details dazu mit den verantwortlichen Stellen ausarbeitet. Wir fordern die Bayerische Staatsregierung auf, die Förderprogramme und die Rückfinanzierung so zu gestalten, dass Gemeinden wie Gauting diese Programme auch nutzen können.
- **Keine Stilllegung des Warmbeckens:** Der Vorstand lehnt die Überlegungen, das Warmbecken stillzulegen, ab. Das Warmbecken ist wichtiger Bestandteil der Schwimmkurse und ohne das Becken müsste die Temperatur im Nichtschwimmerbecken (wie in anderen Bädern auch) höher sein. Laut Nachfrage eines Gemeinderates, wie hoch die Gesamtkosten für den Betrieb des Warmbeckens seien, ergab sich ein Kostenanteil von unter 3 %. Der damit einhergehende Attraktivitätsverlust und damit weniger Einnahmen stehen aus Sicht des Fördervereins in keinem Verhältnis. Am Ende wird durch weniger Einnahmen draufgezahlt. Bei höherer Wassertemperatur in einem anderen Becken ergibt sich unterm Strich ebenfalls keine Einsparung.



Die Position des Fördervereins zu Finanzen & Attraktivität

- **Neues Kassensystem:** Wir begrüßen die Einführung eines neuen Kassensystems. Ein modernes Kassensystem spart Personalkosten und erleichtert die Einbindung von z.B. Benefit-Apps, was zu mehr Einnahmen führt.
- **Mehr Besucher:** Bei den Eintrittseinnahmen ist das Ende des Möglichen noch nicht erreicht. Der Förderverein hat deshalb die Teilnahme am Münchener Ferienpass vorgeschlagen. Außerdem ist es notwendig den Jahreskartenverkauf zu erleichtern und die Werbung bei Nachbargemeinden zu intensivieren.
- **Früherer Saison-Start:** Die Attraktivität des Sommerbad hat durch den späteren Saisonbeginn, den Wegfall eines Frühschwimmertages, die Reduzierung der Wassertemperatur im Schwimmer- und Warmbecken ohnehin schon stark gelitten. Vermeintliche kurzfristige Einsparungseffekte reduzieren aus unserer Sicht oft nur die Attraktivität und zahlen sich durch im Ergebnis reduzierte Eintrittseinnahmen nicht aus. Wir fordern deshalb eine Rückkehr zum alten Saison-Start Mitte Mai, noch besser eine Öffnung *Anfang* Mai, wie sie in viele Bädern der Umgebung üblich ist.
- **Vergabe der Namensrechte & Bad-Sponsoring:** Es gab immer wieder Überlegungen und auch konkrete Gespräche mit Unternehmen, die Namensrechte am Bad zu erwerben. Die Gespräche mit Unternehmen müssen schnellstmöglich aufgenommen werden. Das Thema „Bad-sponsoring“ sollte im Gemeinderat neu diskutiert werden.
- **Kommunale Wärmeplanung:** Das Bad kann als Abnehmer von „Wärme“ im Sommer ein wichtiger Faktor für den zügigen Ausbau und die Wirtschaftlichkeit des Nahwärmenetzes sein. Erfahrungen anderer Gemeinden zeigen, dass ein Bad als garantierter Abnehmer die Investitionen beschleunigt.



Unterstützung der Gemeinde durch den Förderverein:

- **Veranstaltungen:** Mit dem Ziel, das Bad noch bekannter und attraktiver zu machen, plant der Förderverein weitere attraktive Veranstaltungen im nächsten Jahr.
- **Attraktivitätssteigerung:** Der Förderverein wird sich finanziell auf die Unterstützung von Maßnahmen konzentrieren, die die Attraktivität und damit die Besucherzahlen des Bades signifikant steigern. Dies könnte beispielsweise die Beteiligung oder Kostenübernahme einer größeren Rutsche oder anderer Attraktionen für die Schwimmbadbesucher sein. Denkbar ist es ebenfalls, den finanziellen Eigenanteil der Gemeinde für die Teilnahme am Förderprogramm durch Vereinsmittel aufzustocken.
- **Mitgliedergewinnung:** Zur Umsetzung seiner Ziele braucht der Verein mehr Fördermitglieder. Hierzu wird es weitere Aktionen geben.

Fazit:

Die finanziell sehr schwache Gemeinde Gauting steht vor der schwierigen Aufgabe, die notwendigen Sanierungsschritte zur richtigen Zeit und an den richtigen Stellen zu beschließen, damit der langfristige Erhalt des Sommerbades, aber auch die Eröffnung in der nächsten Saison sichergestellt werden können. Dabei muss im Blick behalten werden, dass das Bad als wichtige Sport-, Freizeit-, Schwimmschul- und Lehrstätte nicht weiter an Attraktivität verliert und auch negative Auswirkungen auf die geplante Gewinnung von Unternehmen und deren Mitarbeiter für neue Gewerbegebiete zu befürchten sind.

Gauting braucht sein Sommerbad! Wir begrüßen daher die Diskussion und das Engagement der Verwaltung, des Gemeinderates und der Bürgermeisterin zu dem Thema. Wir haben insgesamt den Eindruck gewonnen, dass nach Lösungen gesucht wird, es einen starken politischen Willen gibt, das Bad zu erhalten und man sich intensiv mit dem aktuellen Sanierungsprogramm für Schwimmbäder der Staatsregierung auseinandersetzt. Hierbei wollen wir die Gemeinde mit allen Kräften unterstützen!

Förderverein Sommerbad Gauting e.V.
Vorsitzender: Sebastian Worm-Paradiak, Margaretenstr. 5, 82131 Gauting
www.foerdereverein-sommerbadgauting.de